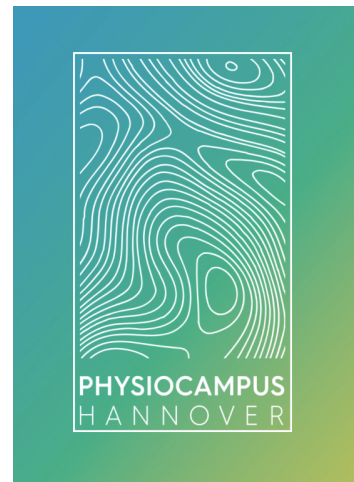


Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Physiocampus der „Die Praxis Franke und Falzmann GmbH“
Stand: Oktober 2025

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Verträge über die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des Physiocampus, einer Bildungseinheit der Die Praxis Franke und Falzmann GmbH (im Folgenden „Anbieter“), mit Sitz in der Münterstraße 6, 30419 Hannover.



2. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt durch die schriftliche oder elektronische Anmeldung des Teilnehmers und die schriftliche Bestätigung durch den Anbieter zustande. Die Kursplatzvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

3. Leistungen

Der Umfang der jeweiligen Veranstaltung ergibt sich aus dem offiziellen Kursprogramm. Änderungen in der inhaltlichen Gestaltung, beim Veranstaltungsort oder bei Dozent:innen bleiben vorbehalten, sofern der Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich verändert wird. Der Anbieter haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Anwendbarkeit der von Referent:innen vermittelten Lehrinhalte.

4. Teilnahmegebühr und Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr ist der jeweiligen Kursbeschreibung zu entnehmen. Sie ist spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Abzug auf das angegebene Konto zu überweisen. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Gebühr sofort fällig. Teilnehmer:innen mit Bildungsgutscheinen sind von dieser Vorauszahlungspflicht ausgenommen; in diesen Fällen gelten die jeweiligen Bedingungen der Förderinstitution. Erfolgt keine fristgerechte Zahlung, kann der Anbieter den Kursplatz anderweitig vergeben.

5. Rücktritt, Stornierung und Rückzahlung

Es gelten folgende Bedingungen:

- Bis 4 Wochen vor Kursbeginn: Bearbeitungsgebühr 25 €
- Bis 14 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Kursgebühr werden fällig
- Ab 14 Tage vor Kursbeginn oder Nichterscheinen: 100 % der Kursgebühr werden fällig

Absagen müssen schriftlich (auch per E-Mail) erfolgen. Maßgeblich ist der Eingang beim Anbieter. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden – soweit ein Anspruch auf Rückzahlung besteht – innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Stornierung auf das angegebene Konto erstattet. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist nach Rücksprache möglich. Für Teilnehmer:innen mit Bildungsgutscheinen gelten die jeweiligen Förderbedingungen.

6. Absage von Veranstaltungen

Der Anbieter kann Veranstaltungen aus wichtigem Grund (z. B. Erkrankung von Dozent:innen, zu geringe Teilnehmerzahl, höhere Gewalt) absagen. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr

vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche (z. B. Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten) sind ausgeschlossen.

7. Haftung

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei praktischen Übungen oder Demonstrationen handeln die Teilnehmenden auf eigene Verantwortung. Der Anbieter haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für Unfälle, Eigentumsverlust oder -beschädigungen wird keine Haftung übernommen.

8. Hausordnung und Verhalten

Die Teilnehmenden verpflichten sich, die Hausordnung des Veranstaltungsortes einzuhalten. Fahrlässige oder vorsätzliche Beschädigungen der Einrichtung oder Störungen des Kursablaufs können zum Ausschluss führen; ein Anspruch auf Rückzahlung besteht in diesem Fall nicht.

9. Urheberrecht

Sämtliche Kursunterlagen und im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Jede Weitergabe oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters.

10. Datenschutz

Es gilt die Datenschutzinformation gemäß Art. 13 DSGVO, abrufbar unter <https://diepraxis-hannover.de/datenschutz>. Verantwortlicher Datenschutzbeauftragter ist:

Christian Klande
c/o Althammer & Kill GmbH & Co. KG
Roscherstraße 7, 30159 Hannover
Telefon: +49 511 330603-90
E-Mail: kontakt-dsb@althammer-kill.de

11. Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

Gerichtsstand ist Hannover. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Speicherdauer

Soweit innerhalb dieser Datenschutzerklärung keine speziellere Speicherdauer genannt wurde, verbleiben Ihre personenbezogenen Daten bei uns, bis der Zweck für die Datenverarbeitung entfällt.

Wenn Sie ein berechtigtes Löschersuchen geltend machen oder eine Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen, werden Ihre Daten gelöscht, sofern wir keine anderen rechtlich zulässigen Gründe für die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten haben (z. B. steuer- oder handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen); im letztgenannten Fall erfolgt die Löschung nach Fortfall dieser Gründe.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit arbeiten wir mit verschiedenen externen Stellen zusammen. Dabei ist teilweise auch eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an diese externen Stellen erforderlich. Wir geben personenbezogene Daten nur dann an externe Stellen weiter, wenn dies im Rahmen einer Vertragserfüllung erforderlich ist, wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind (z. B. Weitergabe von Daten an Steuerbehörden), wenn wir ein berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an der Weitergabe haben oder wenn eine sonstige Rechtsgrundlage die Datenweitergabe erlaubt. Beim Einsatz von Auftragsverarbeitern geben wir personenbezogene Daten unserer Kunden nur auf Grundlage eines gültigen Vertrags über Auftragsverarbeitung weiter. Im Falle einer gemeinsamen Verarbeitung wird ein Vertrag über gemeinsame Verarbeitung geschlossen.

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Viele Datenverarbeitungsvorgänge sind nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung möglich. Sie können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Anwendbares Recht und Zuständigkeitszuweisung

Im Falle eines Rechtsstreits zwischen dem Unternehmen Name der Bildungsorganisation und dem Kunden wird die Suche nach einer gütlichen Lösung bevorzugt. Andernfalls wird die Angelegenheit vor dem Gericht der Stadt Hannover verhandelt.

Kontaktformular

Wenn Sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Anfrageformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf unserem berechtigten Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) oder auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) sofern diese abgefragt wurde; die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Die von Ihnen im Kontaktformular eingegebenen Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihrer Anfrage). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

Anfrage per E-Mail, Telefon oder Telefax

Wenn Sie uns per E-Mail, Telefon oder Telefax kontaktieren, wird Ihre Anfrage inklusive aller daraus hervorgehenden personenbezogenen Daten (Name, Anfrage) zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Anliegens bei uns gespeichert und verarbeitet. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf unserem berechtigten Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) oder auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) sofern diese abgefragt wurde; die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Die von Ihnen an uns per Kontaktanfragen übersandten Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihres Anliegens). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

Umgang mit Bewerberdaten

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich bei uns zu bewerben (z. B. per E-Mail, postalisch oder via Online-Bewerberformular). Im Folgenden informieren wir Sie über Umfang, Zweck und Verwendung Ihrer im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhobenen personenbezogenen Daten. Wir versichern, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten in Übereinstimmung mit geltendem Datenschutzrecht und allen weiteren gesetzlichen Bestimmungen erfolgt und Ihre Daten streng vertraulich behandelt werden.

Umfang und Zweck der Datenerhebung

Wenn Sie uns eine Bewerbung zukommen lassen, verarbeiten wir Ihre damit verbundenen personenbezogenen Daten (z. B. Kontakt- und Kommunikationsdaten, Bewerbungsunterlagen, Notizen im Rahmen von Bewerbungsgesprächen etc.), soweit dies zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG nach deutschem Recht (Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses), Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (allgemeine Vertragsanbahnung) und – sofern Sie eine Einwilligung erteilt haben – Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar. Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an Personen weitergegeben, die an der Bearbeitung Ihrer Bewerbung beteiligt sind.

Sofern die Bewerbung erfolgreich ist, werden die von Ihnen eingereichten Daten auf Grundlage von § 26 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in unseren Datenverarbeitungssystemen gespeichert.

Aufbewahrungsdauer der Daten

Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen können, Sie ein Stellenangebot ablehnen oder Ihre Bewerbung zurückziehen, behalten wir uns das Recht vor, die von Ihnen übermittelten Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) bis zu 6 Monate ab der Beendigung des Bewerbungsverfahrens (Ablehnung oder Zurückziehung der Bewerbung) bei uns aufzubewahren. Anschließend werden die Daten gelöscht und die physischen Bewerbungsunterlagen vernichtet. Die Aufbewahrung dient insbesondere Nachweiszwecken im Falle eines Rechtsstreits. Sofern ersichtlich ist, dass die Daten nach Ablauf der 6-Monatsfrist erforderlich sein werden (z. B. aufgrund eines drohenden oder anhängigen Rechtsstreits), findet eine Löschung erst statt, wenn der Zweck für die weitergehende Aufbewahrung entfällt.

Eine längere Aufbewahrung kann außerdem stattfinden, wenn Sie eine entsprechende Einwilligung

(Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) erteilt haben oder wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten der Löschung entgegenstehen.